

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 12 (1962)
Heft: 4

Artikel: Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Zeneggen (Wallis)
Autor: Sterzl, Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042813>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIN BEITRAG ZUR SCHMETTERLINGSFAUNA VON ZENEGGEN (WALLIS)

Otto Sterzl

Unter dem Titel "Notes sur la Faune des Lépidoptères de Zeneggen" veröffentlichten Dr. W. SAUTER (Zürich) und E. DE BROS (Binningen) im Bulletin de la Murithienne, Société valaisanne des sciences naturelles", Band LXXVI, Seite 107-129, Jahrgang 1959, eine faunistische Arbeit über die Umgebung dieses Ortes, zu welcher die vorliegende Publikation einen Nachtrag bzw. eine Ergänzung bildet. Die beiden Autoren haben in diesem Gebiet während nur verhältnismässig kurzer Zeit, und zwar vom 19. - 25. Juli 1958, gesammelt. Mitverwertet haben sie die Sammelergebnisse, welche H. MALICKY, Wien, damals in Uzwil (St. Gallen) an 2 Tagen, am 31. 8. und 1. 9. 1959, durch Tag- und Lichtfang in der Umgebung dieses Ortes erzielte.

Angeregt durch obenerwähnte Arbeit, in welcher eine Anzahl interessanter Arten und Neufunde für die Schweiz besprochen werden, nahm ich in den Sommern 1960 und 1961 in der Zeit vom 2. 7. bis 3. 8. bzw. vom 25. 7. bis 13. 8. in Zeneggen Aufenthalt. Mein Hauptinteresse galt den Felsensteppen



rings um Zeneggen und dem Wege nach Burgen, der durch Wald und über Waldwiesen sowie an Felsensteppen vorbeiführt. In beiden Sommern betrieb ich auch mit grossem Eifer den Lichtfang mit einer "Mischlichtlampe", der ich ausgezeichnete Erfolge verdanke. Diese konnte ich im zweiten Sommer noch dadurch steigern, dass ich ein 7m² grosses Fangtuch verwendete.

Jeder Lepidopterologe hat schon die Erfahrung gemacht, dass bei der Verwendung einer Mischlichtlampe sich die Falter am Fangtuch oft ungemein wild benehmen, wodurch der Fang bzw. das sofortige Bemerkens einzelner guter und interessanter Arten sehr erschwert wird. Auf dem 7m² grossen Tuch flogen zwar die Falter auch sehr stürmisch an, der Grossteil aber

beruhigte sich nach kurzer Zeit, und die Tiere blieben vielfach sogar ruhig sitzen, wodurch die "Auslese" bedeutend erleichtert wurde. Ein so grosses Tuch kann aber nur dort verwendet werden, wo zum Befestigen eine Hausmauer, eine Felswand oder Bäume zur Verfügung stehen. Im freien Gelände lässt es sich kaum so festmachen, dass es nicht schon beim leichtesten Wind stark schwankt, was den Fang sehr benachteiligt.

Leider beeinträchtigte im Sommer 1960 das schlechte Wetter - viel Regen mit jeweils starker Abkühlung - den Sammelerfolg sehr. Der Fang im Sommer 1961 war jedoch durch länger andauernde Schönwetterperioden begünstigt.

In dem nun folgenden speziellen Teil verwende ich dieselbe systematische Aufzählung der Arten, wie sie der Arbeit SAUTER's und DE BROS (im folgenden kurz S. und B. genannt) zugrundelag. Die Nomenklatur entspricht den bekannten internationalen Regeln. Bei den Heteroceren ("Micros" inbegriffen) handelt es sich, wenn nicht anders vermerkt, um Fänge an der Mischlichtlampe. Die Zahlen unmittelbar nach den Artnamen bezeichnen ihre Nummer im Werk von K. VORBRODT und J. MUELLER-RUTZ: "Die Schmetterlinge der Schweiz".

1. Liste der von mir gefangenen Arten die nicht von S. und B. angeführt sind

- Synchlœ callidice* Esp. (12) Am 31.7.1960 bei Zeneggen ein tadelloses ♂ gefangen. Es dürfte sich um ein aus der Hochalpenregion zugeflogenes Stück handeln.
- Euchlœ ausonia* Hb. (*simplonia* Frr.) ssp. *flavidior* Wheeler (14) Am 4.7.1960 in Zeneggen beim Eingang in die Pension "Alpenblick" auf einem wilden Rosenstrauch sitzend gefangen.
- Anthocaris cardamines* L. (15) Anfangs Juli 1960 auf dem Wege nach Burgen einige defekte Stücke gefangen bzw. gesehen.
- Erebia melampus* Fuessl. (69) Am 25.7. und 30.7.1961 auf dem Wege nach Burgen 2 ♂ gefangen.
- Erebia mnœstra* Hb. (73) Am 25.7.1961 auf dem Wege nach Burgen längs einer Felswand 2 ♂ gefangen. Auch bei dieser Art dürfte es sich um Exemplare handeln, die aus der Hochgebirgsregion zugeflogen sind.
- Erebia alberganus* Prun. (*ceto* Hb.) (76) Am 14.7. und 22.7.1960 gleichfalls auf dem Wege nach Burgen mehrere noch sammlungsfähige Stücke gefangen.
- Erebia montanus* Prun. (*goante* Esp.) (84) Am 25.7. und 30.7.1961 auf dem Wege nach Burgen 4 ♂ erbeutet.
- Chortobius arcanus* L. ssp. *cephalus* Fourcroy (114) Am 25.7. und 30.7.1961 auf einer Waldwiese längs des Weges nach Burgen gefangen.
- Vanessa atalanta* L. (36) Zwischen Zeneggen und Burgen gesehen.
- Nymphalis polychloros* L. ssp. *pulchrior* Vrtv. (32) Am 29.7.1960 ein defektes ♂ gefangen.
- Nymphalis antiopa* L. ssp. *creta* Vrtv. (33) Am 27.7. und 31.7.1961 unmittelbar bei Zeneggen erbeutet.
- Melitœa parthenie* Borkh. ssp. *micromelanica* Vrtv. (47) Im Juli in Anzahl auf einer Wiese zwischen Zeneggen und Burgen.
- Heodes virgaureae* L. (128) Auf einer Wiese bei Burgen einige mehr oder weniger defekte Falter.
- Scolitantides orion* Pall. (144) Am 8.7.1960 ein ♂ auf der Felsensteppe bei Zeneggen.
- Meleageria meleager* Esp. (155) Am 3.8.1960 ein ♀ der Form *stevenii* Tr. zwischen Esch und Stalden auf der Felsensteppe gefangen. Ob die Falter der ssp. *alpiumclara* Vrtv. angehören, wie die im Kauner-

und Oetztal (Tirol) fliegenden, kann erst festgestellt werden, wenn eine grössere Anzahl von ♀ vorliegt.

Lavatheria lavatherae Esp. (176) Am 8.8.1961 ein ♂ auf der Felsensteppe unterhalb des Ortes.

Acherontia atropos L. (192) 5.8. 1961 ein sehr grosses ♀.

Drepana binaria Hfn. (251) 18.7.1960 1 ♂.

Cerura bicuspis Bkh.(212) 18.7.1960 1 ♂.

Lemonia taraxaci Esp. (258) Ab 31.7.1961 bis zu meiner Abreise Mitte August kamen an jedem Leuchtabend ♂♂, mehr oder weniger zahlreich, an die Leinwand. Leider waren viele Tiere stark beschädigt.

Pheosia tremula Cl. (224) 28.7.1960 und 5.8.1961 je 1 ♂.

Phalera bucephala L. (240) 18.7.1960 1 ♂.

Thaumetopoea pityocampa Schiff. (246) 1.8.1961 1 frisches ♂.

Leucoma salicis L. (286) Häufig.

Lymantria monacha L. und f. *nigra* Frr. (288) (mehrzahl).

Eilema lutarella L. (1272) Einige Stücke.

Atolmis rubricollis L. (1277) 18.7.1960 2 ♂♂.

Phragmatobia fuliginosa L. (1283)

Dysauxes ancilla L. (1309) Diesen nicht allzu häufigen Falter fing ich in beiden Jahren vereinzelt bei Zeneggen. Etwas häufiger konnte ich ihn anfangs Juli 1961 bei Ausserberg feststellen.

Bembecia hylaeiformis Lasp. (1994) Am 1.8.1961 auf der Felsensteppe bei Zeneggen 1 ♂, welches auf blühenden *Thymus sass*, gefangen.

Pyropteron empiformis Esp. (2012) Am 25. Juli 1961 auf einer Wiese zwischen Zeneggen und Burgen 1 ♂, welches auch auf blühenden *Thymus sass*, gefangen.

Euxoa recussa Hb. (383) 31.7. und 3.8.1961

Scotia vestigialis Hfn. (394) Diese Art ist nur von wenigen Orten des Wallis und Graubünden bekannt geworden. Umso bemerkenswerter ist mein Fund in Zeneggen, wo ich 1 ♂ am 13.8.1961 am Licht fing.

Ochropleura (Dichagyris) vallesiaca Bsd. (374) Nach VORBRODT gehört diese seltene und lokale Art fast nur der heissen Rhone-Ebene an. Mein Fund in 1400 m Höhe bei Zeneggen ist daher sehr bemerkenswert. Ich fing 2 ♂ und 1 ♀ am 8. August 1961 am Licht.

Ochropleura (Ogygia) nigrescens Höfner (376) 18.7.1960 1 ♂

Eugnorisma depuncta L. (346)

Noctua janthina Schiff. (316) 31.7. und 5.8.61 mehrere Exemplare.

Epilecta linogrisea Schiff. (315) 5.8.1961 1 ♂.

Spaelotis senna H.G. (321) 18.7.1960, 31.7. und 8.8.1961 je 1 Stück.

Amathes (Anomogyna) rhaetica Stgr. (334) 31.7. und 3.8.1961

Amathes c-nigrum L. (337)

Polia bombycina Hfn. (*advena* Schiff.) (409) vereinzelt.

Mamestra glauca Hb. (424) 16.7. und 18.7.1960 je 1 ♂.

Mamestra oleracea L. (416)

Mamestra suasa Schiff. (*dissimilis* Knoch.) (419)

Mamestra pisi L. (422)

Mythimna ferrago F. (*lithargyria* Esp.) (568)

Mythimna sicula Tr. ssp. *scirpi* Dup. (559) 3.8. und 5.8.1961 einige Ex.

Bombycia viminalis F. (447) 3.8. und 5.8.1961

Apatele rumicis L. (308)

Apatele euphorbiae Schiff. f. *montivaga* Gn. (305)

Apamea maillardi H.-G. (479) 1.8.1961 1 ♂.

Phlogophora meticulosa L. (534) 13.8.1961 1 ♂.

Caradrina morpheus Hfn. (583) 18.7.1960 1 ♂.

Caradrina (Hymenodrina) terrea Frr. (578) 1.8., 5.8. und 8.8.1961.

Caradrina (*Paradrina*) *selini* Bsd. (575) 18.7.1960 1 Exemplar.
Cosmia trapezina L. (616)
Pyrrhia umbra Hfn. (701) 18.7. und 28.7.1960 je 1 ♂.
Emmelia trabealis Sc. (719) Am 30.7.1960 und am 5.8.1961 zwischen Ze-
neggen und Stalden gefangen.
Syngrapha interrogationis L. (743) 31.7.1961, 1 Exemplar.
Catocala nupta L. (757) Am 8.8.1961
Scoliopteryx libatrix L. (720) 16.7.1960 1 ♂.
Lygephila cracca F. (768) 5.8.1961 2 Exemplare.
Phytometra viridaria Cl. (718) 18.7.1960 1 Exemplar.
Hypena obesalis Tr. (786) 8.8. und 13.8.1961
Deuteronomos fuscantaria Haw. (1135) 13.8.1961 1 ♂.
Crocallis elinguaris L. (1144) 31.7., 5.8. und 13.8.1961
Semiothisa liturata Cl. (1157) 1.8.1961 1 Exemplar.
Gnophos glaucinaria Hb. (1203) In der Umgebung von Zeneggen mehrmals
bei Tag, wie auch nachts an der Mischlichtlampe.
Selidosema brunnearia Vill. (=ericetaria Vill.) (1230) Falter dieser Art
ging ich bei Tag im Sonnenschein auf der Felsensteppe. Sie kamen
aber auch abends zur Lampe. (Weitere Untersuchung der Artzuge-
hörigkeit vorbehalten).
Philereme (*Scotosia*) *transversata* Hfn. (*rhamnata* Schiff.) (930) 31.7.1961
Ortholita octodurensis Favre. (901) 18.7.1960 und 3.8.1961. Einzelexempla-
re.
Minoa murinata Sc. (903) Ganz vereinzelt sowohl bei Tag als auch an der
Mischlichtlampe.
Lygris pyraliata Schiff. (*dotata* L.) (936)
Epirrhoe hastulata Hb. (*luctuata* Hb.) (1007) 18.7.1960 1 ♂.
Eulype montivagata Dup. (927) 16.7., 17.7. und 28.7.1960, sowie am 1.8.
1961
Eupithecia pini Retz. (=abietaria Goeze) (1042) Die Raupe dieser Art lebt
in den Zapfen von Fichten und Tannen und da diese in der Umgebung
Zeneggens Wälder bilden, war das Vorkommen dieses Falters zu
erwarten. Er flog in beiden Jahren mehr oder weniger zahlreich
fast jeden Abend an die Leinwand.
Scopula rubiginata Hfn. (856) Mehrmals sowohl bei Tag als auch an der Lam-
pe erbeutet.
Crambus perlellus Sc. (1386) Sowohl durch Tag- als auch durch Lichtfang
erbeutet.
Catoptria conchella Schiff. (1394) Mehrmals sowohl auf der Felsensteppe
als auch auf den Wiesen zwischen Zeneggen und Burgen gefangen.
Pempelia dilutella Hb. (1439) 31.7.1961
Hypochalcia lignella Hb. (1452) 18.7.1960 1 ♂.
Megasis rippertella Z. (1457) 2.8.1961 1 Exemplar.
Nephopteryx rhenella Zck. (1474) 5.8.1961 1 Exemplar.
Dioryctria abietella Schiff. (1479) Zahlreich.
Herculia glaucinalis L. (1506) Häufig.
Synaphe angustalis Schiff. (1508) Mehrmals.
Diasemia litterata Sc. (1555) 1.8.1961, 1 ♂.
Evergetis (*Mesographe*) *forficalis* L. (1570) Sehr häufig.
Udea lutealis Hb. (1572) Häufig.
Archips rosana L. (1647) Nicht selten.
Archips sorbiana Hb. (1648) Mehrmals.
Croesia bergmanniana L. (1671) 5.7.1960 1 Exemplar.
Eana (*Ablabia*) *argentana* Cl. (1684) Häufig.
Cnephasia chrysantheana Dup. (1686) Häufig.
Hedya salicella L. (1748) 8.8.1961 1 Exemplar.

Hedya atropunctana Zett. (dimidiana Sodof.) (1760) 8.8.1961 1 ♂.
Apotomis betulaetana Hw. (1754) 18.7.1960 und 1.8.1961 je 1 Exemplar.
Epiblema (Notocelia) incarnatana Hb. (1860) 1.8.1961, 1 ♂.
Stenoptilia bipunctidactyla Scop. (2032) Bei Tag auf der Felsensteppe gefangen.
Ethmia pusiella Römer (2074) 13.8.1961 1 Exemplar.
Acompsia cinerella Cl. (2181) 28.7.1960
Eupista laripennella Zett. (2445) 1.8.1961, 1 ♂.

2. Bemerkungen über einige interessante Arten

Melitaea deione Geyer ssp. berisali Rühl (45) S. und B. erwähnen in ihrer Arbeit den Fang eines Männchens dieser Art bei Esch, einer Häuserrotte unterhalb Zeneggen. Ich konnte von dieser Art im Juli 1960 auf einer Wiese zwischen Zeneggen und Burgen und auf den Felsensteppen zwischen Esch und Stalden etliche Falter erbeuten.
Agrodiaetus damon Schiff. (159) Die Falter dieser Art, die bei Zeneggen in Anzahl fliegen, gehören alle der von Dr. SCHAWERDA beschriebenen ssp. ultramarina an. Die meisten Stücke fallen durch die breite, schwarze Randbinde auf.
Procris geryon Hb. (1315) 1960 konnte ich diese Art in etlichen Stücken fangen. Herrn Dr. W. SAUTER, Zürich, sei auch an dieser Stelle für die Genitaluntersuchungen herzlich gedankt. Leider aber befand sich unter den Stücken keine Procris albanica Nauf., welche von S. und B. im Jahre 1958 als neu für das Wallis bei Zeneggen entdeckt wurde.
Euterpia loudeti Bsd. (702) Von dieser in der Schweiz seltenen Eule fing ich am 18. Juli 1960 ein ♂.
Caradrina (Paradrina) wullschlegeli Püng. (576) Von dieser so seltenen Art konnte ich am 18.7.1960 ein etwas abgeflogenes ♂, dagegen am 21.7.1961 ein tadelloses ♂ am Licht erbeuten.
Autographa v-argenteum Esp. (737) Während diese Art im Jahre 1960 in Zeneggen eine Seltenheit war, flog sie 1961 ziemlich häufig an die Leinwand.

In der relativ kurzen Zeit von 7 Wochen (auf 2 Sommer verteilt), welche ich in Zeneggen verbrachte, konnte ich für das ziemlich eng begrenzte Gebiet der Umgebung dieses Ortes im ganzen nicht weniger als 338 Arten feststellen, von denen 296 den Macro- und 42 den sog. Microlepidopteren angehören (S. und B.: 383 Arten, wovon 68 "Microlepidopteren") Von diesen 338 sind 103, die ich im speziellen Teil (1. Liste) registriert habe, in der Arbeit S. und B. nicht aufgeführt. Ohne Zweifel steigert sich diese Artenzahl bedeutend, wenn in der Umgebung von Zeneggen in den Frühjahrs- und Vorsommermonaten und vor allem während der Herbstzeit geforscht wird. Gewiss ist aber auch, dass in den Sommermonaten diese Liste durch Auffinden mancher neuen Arten noch erweitert werden kann.

Abschliessend sei den Herren Dipl. Ing. RUDOLF PINKER, Wien, für das Ueberprüfen bzw. Bestimmen einiger Noctuiden und Herrn Dr. JOSEF KLIMESCH, Linz, für das Bestimmen etlicher Microlepidopteren verbindlich gedankt.

Adresse des Verfassers: Otto Sterzl
Lainzerstrasse 126
Haus 2/3
W I E N 13, Oesterreich